

M. N. MUZEUM KÖNYVTÁRA
Hírlapkönyvtári
Művelődéknapló
19) Q. 6v. 32. sz.

1377



ÁLTALÁNOS MŰSZAKI ÉRTESÍTŐ.

ALLGEMEINER

TECHNISCHER ANZEIGER

FÜR UNGARN.

ERSTES UNGARISCHES FACHBLATT FÜR DIE GESAMMTE TECHNISCHE INDUSTRIE.

Abonnement für das Inland:
Ganzjährig Kr. 20.— Halbjährig Kr. 10.—
Für Deutschland:
Ganzjährig Mark 20.— Halbjährig Mark 10.—
Für die übrigen Länder des Weltpostvereins:
Ganzjährig Francs 30.—

Herausgeber und Redakteur:
JULIUS SINGER
Redaktion und Administration:
Budapest, VII., Elemér-utca 22.

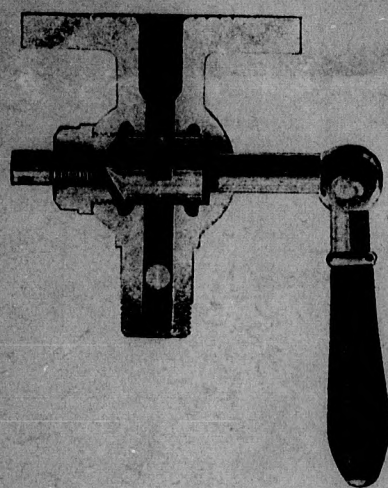
Erscheint 14-tägig.
Inserate werden zu 10 Heller per
Millimeter berechnet.

15. November 1909.

XIII. JAHRGANG

Nr. 13—14.

KLINGER'S NEUESTE asbestverpackte,
stopfbüchsenlose

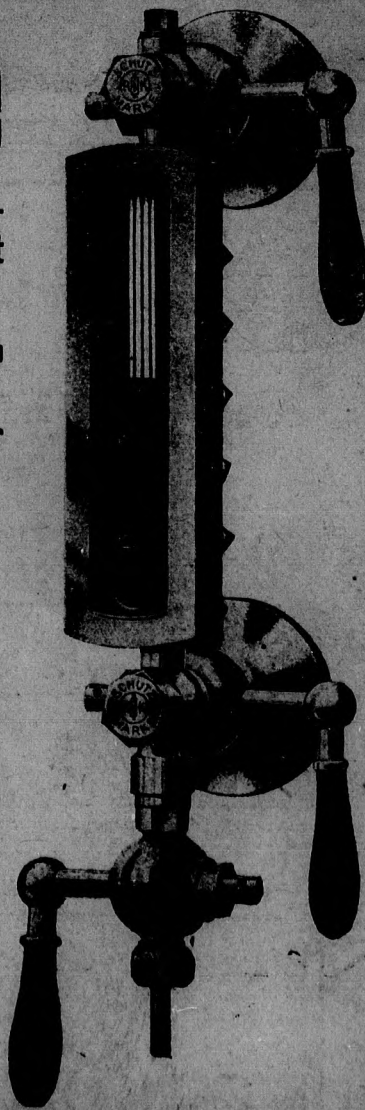


Patent-Hahnknöpfe

kombiniert mit KLINGER'S REFLEXIONS-Wasserstands-Anzeiger sind von unbegrenzter Haltbarkeit selbst bei den höchsten Dampfspannungen

Diese komplette Armatur bietet alle Vorteile, die man an eine solche überhaupt zu stellen vermag.

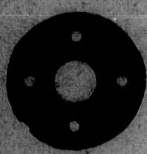
OBIGE HAHNKNÖPFE werden auch zum Einbauen für Glasröhrchen oder Anzeiger mit Rohrstutzen geliefert.



Jeder Original-
trägt diese

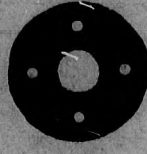


Klinger-Apparat
Schutz-Marke.



Klingerit anerkannt beste Dichtung für höchsten Dampfdruck und überhitzten Dampf.

KLINGERIT wird besonders dort empfohlen, wo noch keine Dichtung gehalten hat.



Klingerit-Platten, -Ringe,
sind nur dann echt, wenn sie diese



-Façonstücke etc.
Schutzmarke tragen.

Rich. Klinger, Gumpoldskirchen bei Wien.

Bei Geschäftsanknüpfungen mit den hier inserierenden Firmen bitten auf unser Blatt gefl. Bezug nehmen zu wollen.

ced.

„CROWN“ Pressluft-Meißel- und Niethämmer — — — Kat. CHq

„CORLISS“ Pressluft-Bohrmaschinen — — — — — „ BM4

„IMPERIAL“ Pressluft-Hebezeuge — Kat. 2012

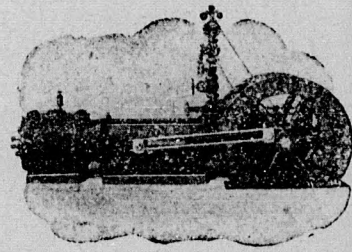
Pressluft-Stampfapparate — — — „ S5

Pressluft-Formmaschinen — — — „ S10

Für Brückenbau-, Maschinen-, Kessel-Werkstätten
und Giessereien.



Fachingenieur-Besuch und
Kostenanschläge kostenfrei.



Bureau, Lager und Vorführungsräume:

Ingersoll-Rand Co., m. b. H. Budapest

IV., Ferencz József-rakpart 17.

BARTOS ZOLTÁN

fém- és bádogáru-gyára, Budapest, VI., Aradi-u. 60

Ajánlja különleges gyártmányait:

bányafelszerelési, fonó, szövőgyári- és technikai cikkekét fém- és
bádogból, tömegáruk nyomva, huzva, préselve és stancolva.

Pulsometer- und Pumpen-Anlagen (Auch mietweise)

CARL EICHLER Nfg. BOBRETZKY, Wien I., Fichtegasse 9.

Bei Geschäftsanknüpfungen mit den hier inserirenden Firmen bitten auf unser Blatt gefl. Bezug nehmen zu wollen.



ÁLTALÁNOS MŰSZAKI ÉRTESÍTŐ.



ALLGEMEINER

TECHNISCHER ANZEIGER

FÜR UNGARN.

ERSTES UNGARISCHES FACHBLATT FÜR DIE GESAMTE TECHNISCHE INDUSTRIE.

Abonnement für das Inland:
Ganzjährig Kr. 20.— Halbjährig Kr. 10.—
Für Deutschland:
Ganzjährig Mark 20.— Halbjährig Mark 10.—
Für die übrigen Länder des Weltpostvereins:
Ganzjährig Francs 30.—

Herausgeber und Redakteur:
JULIUS SINGER
Redaktion und Administration:
Budapest, VII., Elemér-utca 22.

— **Erscheint 14-tägig** —
Inserate werden zu 10 Heller per
Millimeter berechnet.

15. November 1909.

XIII. JAHRGANG

Nr. 13—14.

Unsere Agitations-Nummer wird wie alljährlich auch heuer Ende Dezember erscheinen und sämtlichen Fabriksbetrieben in Ungarn zugesendet werden, weswegen darin Inserate von ganz besonderer Wirkung sind. Wir bitten unsere diesbezüglichen Offerte gef. einholen zu wollen.

Aus dem Inhalte der vorliegenden Nummer:

	Seite
Moderne amerikanische Betriebsorganisation.	3
Das Unternehmertum als Träger der Kultur und des Fortshhrittes.	6
Löten von Gusseisen.	8
Die Verwendung des Rohöhles zur Haushaltungszwecken.	10
Neue Unternehmungen.	12
Insolvenzen und Konkurse.	14
Wer bezahlt die Annoncen des modern denkenden Kaufmannes?	16

Moderne amerikanische Betriebsorganisation.

Worin besteht das Geheimnis der hohen Rentabilität mancher modernen Betriebe? Doch wohl nur in der mit äusserstem Raffinement durchgeführten Arbeitsteilung. Es ist wahr — das Prinzip der Arbeitsteilung hat einseitige Kräfte geschaffen, Spezialkräfte. — Aber dieser Umstand ermöglicht eben eine bis ins höchste

gesteigerte Produktivität, wenn solche Spezialkräfte im Rahmen einer grosszügig durchgeführten Organisation wirksam sind. Diese Erkenntnis bewog die technische Fachpresse, in den letzten Jahren, neben der Behandlung rein technischer Fragen und volkswirtschaftlicher Probleme, auch den Organisationsfragen ein erhöhtes Augenmerk zu widmen.

Es genügt nicht mehr für den modernen Betriebsleiter, ein guter Konstrukteur und Praktiker zu sein sondern er muss auch organisatorisches Geschick besitzen: er muss die Funktionen der einzelnen Arbeitskräfte richtig abgliedern können, damit im Riesenbetriebe der Gang der Geschäfte sich rationell abwickelt. Mit wachsender Betriebsgrösse ändern sich die Organisationsformen, es gilt auch hier durch die inneren Einrichtungen mit der Entwicklung des Werkes Schritt zu halten.

Besonders sind es die Amerikaner, die sich den veränderten Verhältnissen am allerersten anpassen, deren intensiver Geschäftstrieb und Erwerbssinn sie für jede Neuerung besonders zugänglich macht. Eine in dieser Beziehung beachtenswerte Arbeit des Amerikaners Taylor fand durch die Werkstattstechnik Eingang in die Fachpresse.

Taylor ist als einer der ersten amerikanischen Werkstattorganisatoren anzusehen, der seit etwa 30 Jahren mit der Leitung grosser Unternehmungen betraut ist und seine Ansichten und Erfahrungen in einer Reihe von Aufsätzen niedergelegt hat. Von Taylor werden aber eigentlich keine neuen Erfahrungssätze aufgestellt, die irgendwie bisher unbekannt waren, sondern das Original seines Systems, und um ein solches handelte es sich hier, besteht darin, dass er seinen Fachgenossen eine bestimmte Nutzenanwendung der vorhandenen Erfahrungen empfiehlt. Es sind zwei Gesichtspunkte, auf die er besonders sein Augenmerk richtet, eine für die Un-

ternehmer vorteilhafte Abgrenzung der bisherigen Meisterfunktion und eine eigenartige Methode, Akkordsätze kalkulatativ festzulegen.

Es sei hier nur die vorteilhafte Teilung der bisherigen Meisterfunktion erörtert. Diese besteht nun darin, dass dem Meister die Leitung eines grossen Saales übertragen wird. Seine Tätigkeit ist oft unbegrenzt. Der Idealmeister soll ein tüchtiger Praktiker sein, konstruktiv einige Fähigkeiten besitzen, um gegebenenfalls selbst Verbesserungen an Werkzeugmaschinen und Betriebseinrichtungen vorzuschlagen; er soll eine gewisse kaufmännische Gewandtheit besitzen und nicht zuletzt ein guter Taktiker sein, der im Sinne der Unternehmerinteressen bald als Draufgänger und bald als Diplomat den Arbeitern gegenüber tritt. Da man die Betriebsgrösse für den einzelnen Meister im Laufe der Zeit erhöht hat und die Bearbeitung eines Saales von etwa 150 Mann einem einzelnen nicht mehr möglich ist werden dem Meister einige Vorarbeiter und Kolonnenführer unterstellt. Diese haben die Arbeiten zu verteilen, zu beaufsichtigen und die fertige Arbeit zu überwachen.

Mit diesem militärischen System soll nun, nach dem Vorschlage Taylors, gebrochen werden. Er beantragt, die Funktionen des Meisters und der ihm unterstellten Mitarbeiter zu zerlegen und dafür gleichgestellte Arbeitskräfte mit abgegrenzten Teilfunktionen zu betrauen.

Die Arbeit des Meisters wird nun geteilt in die Dispositionsarbeit im Bureau und die Beaufsichtigungsarbeit und praktische Unterweisung in der Werkstatt. Das Bureau, das sogenannte Arbeitsbureau, hat folgende Verpflichtungen: 1. Die vollständige Bearbeitung, das ist Auslegung aller Aufträge, welche die Fabrik erhält, also Ausstellung der genauen Arbeitszettel für jedes Arbeitsstück. 2. Vorausbestimmungen der Arbeitszeit für jedes Stück. 3. Studium des Arbeitsganges und der Geschwindigkeit der Werkzeugmaschinen. 4. Material und Lohnbuchhalterei für produktive und unproduktive Arbeit. 5. Werkstattribuchhalterei (monatlicher Abschluss, Unkostenberechnung und Statistik). 6. Lohnzahlung und Lohnstatistik. 7. Arbeitereinstellung und Personalabteilung. 8. Ordnungsdienst im Betrieb. 9. Voranschläge und Terminangabe. 10. Registratur der Termine. 11. Verwaltung und Registratur der Werkstattszeichnungen. 12. Aufstellung und Kontrolle der Typenbezeichnung. 13. Aufstellung und Kontrolle von Normalien für die Fabrikation und den Betrieb. Alle diese Arbeiten sollen im Arbeitsbureau auf schriftlichem Wege ausgeführt werden, das ganze Pensum des nächsten Tages soll in allen Einzelheiten schon im Bureau fertig ausgearbeitet vorliegen. Taylor stellt sich die Sache so vor, dass durch Normalien, Tabellen und Formulare schematisch diese Arbeit geleistet werden kann. Dazu wären vier Beamte, und zwar Meister notwendig, um den Verkehr des Bureaus mit der Werkstatt zu bewältigen.

Auf diese Art soll dieses Arbeitsbureau den Meister in der Werkstatt von allen schriftlichen Dispositionsarbeiten entlasten und ihn für seine eigentliche Funktion im Betrieb freihalten. Auch hier will Taylor eine Arbeitsteilung eintreten lassen, und zwar sollen an Stelle des einen Meisters vier gleichgestellte Funktionmeister mit folgenden Obliegenheiten treten:

1. Der Hauptmeister (auch Akkordmeister), dem die Aufgabe zufällt, die notwendigen Werkzeuge und Vorrichtungen heranzuschaffen, den Leuten beim Einrichten der Maschinen zu helfen.

2. Der Schnelligkeitsmeister, der in der Hauptsache für Förderung der Arbeit sorgt; er soll den Arbeitern Winke geben, mit welchen Geschwindigkeiten und Vorschüben die Maschinen laufen sollen, wann und wie man ein Stück zu bearbeiten hat; er muss sehen, dass der ganze Arbeitsprozess schnell und doch richtig vor sich geht. Die Tätigkeit der Schnelligkeitsmeisters beginnt, nachdem der 1. Meister seine Aufgabe erfüllt hat, und dauert bis zur Vollendung der Arbeit.

3. Der Revisionsmeister ist für die Güte der Erzeugnisse verantwortlich; er nimmt die fertigen Teile ab.

4. Der Ordnungs- oder Reparaturmeister hat sein Augenmerk darauf zu richten, dass die Maschinen nach Beendigung der Arbeit in ordentlichen Zustand versetzt, sie gereinigt und geputzt werden, dass etwa vorgekommene Beschädigungen an den Maschinen und Vorrichtungen sogleich gemeldet und beseitigt werden.

Durch diese Organisation legt Taylor die Führung der Werkstätten nicht in die Hände eines Meisters, macht die Direktion nicht von der Zuverlässigkeit des einen Mannes abhängig, sondern spannt in ein entsprechend abgegliedertes Ressort acht Meister ein, von denen jeder eine bestimmte Teiloperation erfüllt, die sich daher gegenseitig in die Hände arbeiten. Jeder einzelne wird dann noch mehr Spezialist werden wie bisher, er wird in seinem Spezialfach mechanisch arbeiten, das heisst ein viel grösseres Quantum von Arbeit leisten wie früher. Denn je einseitiger eine Arbeit ist, desto schneller kann sie ausgeführt werden.

Ein zweiter Grund in diesem Vorschlag Taylors ist aber der, dass sich alle Meister dabei gegenseitig kontrollieren. Darin beruht überhaupt der Hauptkniff einer modernen Werksattorganisation. Die Funktionen in den einzelnen Berufskategorien sind so verzuschreiben, dass das notwendige Handinhandarbeiten ein gegenseitiges Aufpassen ist.

Divide et impera, Teile und herrsche, nach diesem Wahlspruch sucht der Unternehmer auch hier die Situation auszunützen.

Wir bitten um Einholung unserer Inseraten-Offerte.

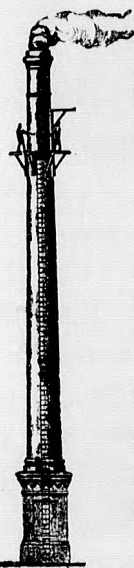
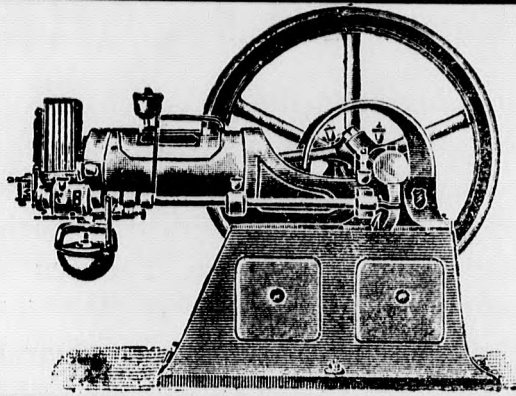
LANGEN és WOLF

BUDAPEST V. ker., Váci-körút 59. szám

Eredeti Ottó-féle

SZIVÓGÁZMÓTOROK

üzemköltség lóerő óránként kb. 1½—3 fil.



Fabriks-Schornsteinbauten
desgl. Reparaturen ohne Betriebsstörung
Dampfkesselinmauerungen

und Feuerungsanlagen nach bestbewährtestem System und 35 jähriger Erfahrung.

Pläne, Kostenanschläge und illustrierte Prospekte mit Prima-Referenzen über 3000 Anlagen gratis und franko.

L. Gussenbauer & Sohn

Erstes, ältestes concers. Specialgeschäft
WIEN IV/2, Karolinengasse 17
Telephon Nr. 2301.



ÖDÖN BELLER

Metallschraubenfabrik

BUDAPEST VI., Zápolya-utca 23. szám

ERZEUGT: Allerhand Eisenmetallschrauben für Nähmaschinen-, Fahrrad-, Automobil- und Industrie-Bedarfs-Artikel nach Muster oder Zeichnung zu den mässigsten Preisen.

Kostenvoranschläge auf Wunsch.

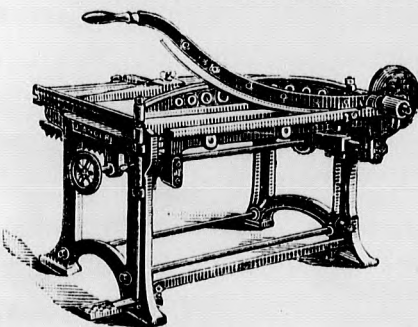
Telephon 106-04

Telephon 106-04

Maschinenfabrik und Eisengiesserei

Josef Anger & Söhne

Wien-Hernals, Hauptstrasse 122.



Specialität in Buchdruck- und litografischen Schnellpressen. Austriapressen für feinen Farbendruck-, Tiegeleruck-, Papierschneid- und Perforiermaschinen, Abziehapparate, Stock-, Pack- und Glättpressen, Papierscheren und Vergoldepressen. Musterschneidmaschinen für alle Gattungen Gewerbe.

Motor-Benzin

in allen Gradierungen und Motor-Blauöl für alle Motore geeignet, liefert coulantest die

Mineralöl-Raffinerie

Aktien-Gesellschaft

aus ihren Fabriken in Fiume, Brassó und Oderberg.

Bestellungen sind zu richten an das Zentralbureau:

Budapest, V., Nádor-utca 14.

Über das Verfahren wegen Bezug von steuerfreiem Benzin, wird daselbst bereitwilligst Aufschluss erteilt.

Telefon 89 86

Boschzündung

Telefon 89-86

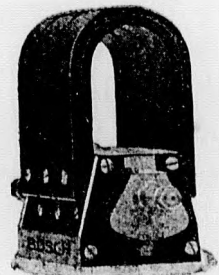
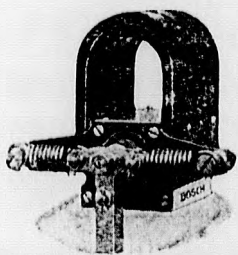
ist die beste Magnetzündung für Explosionsmotore.

Dénes & Friedmann

WIEN XVIII., Mitterberggasse II.

Eigene Reparaturwerkstätte für Magnetzündungen.

General-Vertretung u. Niederlage für Ungarn: FRIEDMANN ÖDÖN, Budapest VI., Liszt Ferenc-tér 2.



Bei Geschäftsanknüpfungen mit den hier inserierenden Firmen bitten auf unser Blatt gefl. Bezug nehmen zu wollen

Das Unternehmertum als Träger der Kultur und des Fortschrittes.

Im Jahresberichte des Arbeitgeberverbandes schweizerischer Maschinenindustrieller hat der Schweizer Nationalrat Dr. Ed. Sulzer-Ziegler einen Vortrag „Über Unternehmertum“ veröffentlicht. Er macht in demselben energisch Front gegen die Theorien der Gleichheitsfanatiker und beweist, dass es um jeden gewerblichen Fortschritt geschehen sei, wenn man das freie Spiel der Kräfte, den Wettkampf der industriellen Temperamente auf irgend eine Weise unterbinden wollte. Die „Arbeitgeber-Zeitung“ entnimmt dem Vortrage folgende besonders interessante Ausführungen:

„... Auf die Unfähigkeit, das, was die Leiter und Schöpfer einer Unternehmung eigentlich tun und leisten, zu beurteilen und richtig einzuschätzen, führe ich die gänzlich irrige Auffassung der sozialistischen Theorie über das Unternehmertum, seinen Wert für die Volkswirtschaft und seine Rolle in derselben zurück. Ich behaupte, dass die ganzen sozialistischen Theoretiker, Karl Marx an der Spitze, keine Ahnung von diesen Dingen hatten und heute noch haben, sonst wäre es nicht denkbar, dass sie und ihre Nachsprecher so geringschätzig, so absprechend, so verächtlich vom Unternehmertum reden würden, ja, demselben sogar das Todesurteil sprechen. Sie würden sich wundern, was aus unserer Volkswirtschaft, aus unserer Kultur würde, wenn die treibenden Kräfte, die im Unternehmungsgeiste liegen, ausgeschaltet würden auch nur für ein Jahr. Der Sozialismus geht darauf aus, ihn zu ertöten, er weiss nicht, was er tut; er hat Augen zum Sehen und will nicht sehen, er hat Ohren zum Hören und will nicht hören. Ja, meine Herren, was der Unternehmungsgeist einmal geschaffen hat, das kann schliesslich ohne viel Geist weitergeführt werden. Auch der Staat kann es, auch eine Genossenschaft kann es — est ist die alte Geschichte vom Ei des Kolumbus — aber schöpferisch haben beide, seit die Welt steht, auf wirtschaftlichem Gebiete noch nicht sehr viel gewirkt. Und wenn die Menschheit auf das hätte warten müssen, was die beiden Gebilde, Staat und Gesellschaft, an schöpferischer Arbeit zu leisten geruhen, hätten wir nicht annähernd den Stand der heutigen Volkswirtschaft, heutiger Kultur erreicht. Pioniere für alle Fortschritte auf diesem Gebiete waren von jeher schöpferische Köpfe, war im Jahrhundert nie dagewesener Fortschritte der Unternehmungsgeist! Wie kläglich nimmt sich angesichts dieser unstreitbaren Tatsache das öde Geschimpfe der sozialistischen Theoretiker über das Unternehmertum aus; man kann darauf nur antworten; „Herr, vergib ihnen, sie wissen nicht, was sie tun!“ Lediglich Profitwut, wie der schöne Ausdruck lautet, Ausbeutung der Menschen durch den Menschen, Raubbau in der Gütererzeugung soll das Unternehmertum charakterisieren. Ohneweiters gebe ich

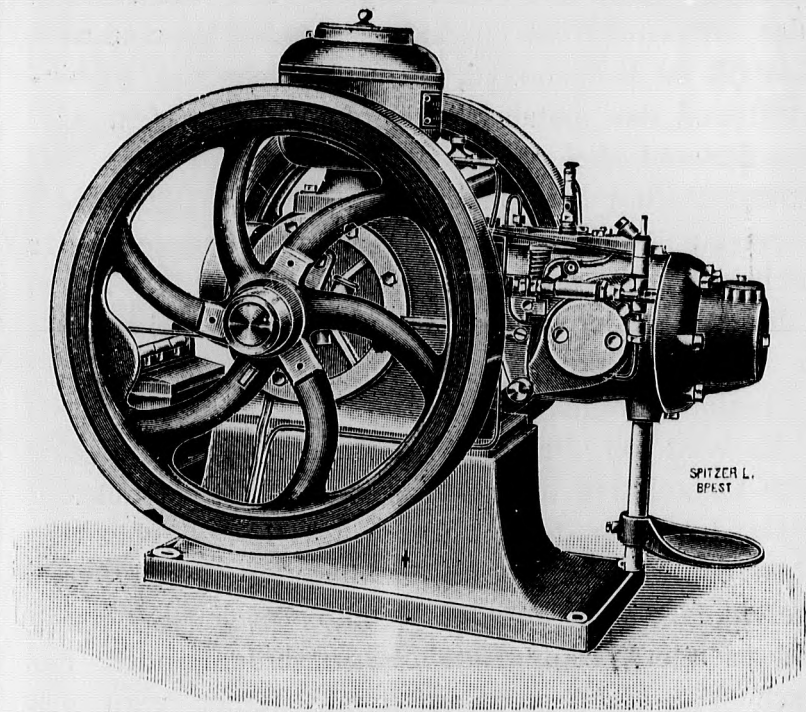
zu, dass es eine Sorte Unternehmertum gibt, die oft zu berechtigter Kritik, oft zu berechtigter Verurteilung Anlass gibt. Alle die obigen Ausdrücke mögen auf diese Sorte Unternehmertum zutreffen, aber dieses bildet, Gott sei Dank, die Ausnahme und nicht die Regel. Niemand denkt darüber schärfer als der Unternehmer im guten Sinne. Es wird zu allen Zeiten ein solches gefälschtes Unternehmertum geben, das hängt mit den Unvollkommenheiten dieser Welt und mit der menschlichen Natur zusammen. Aber es ist ein schreiendes Unrecht, wegen der Missetaten einzelner den ganzen Stand zu verunglimpfen; fällt es uns denn ein, wegen der Missetaten einzelner Arbeiter die ganze Arbeiterschaft zu beschimpfen?

Auf Profit gehe das Unternehmertum aus, auf schnöden Profit, werfen ihm die Sozialisten vor. Gewiss will der Unternehmer verdienen, sich für seine Arbeit bezahlt machen, aber ist er deshalb schlimmer als jeder andere, der in Gottes Namen auch arbeitet, um zu verdienen? Wie jeder andere Arbeiter muss er zuerst dienen, um zu verdienen; warum soll die Arbeit des Unternehmers etwas anderes sein? Sie bleibt doch deshalb, weil er andere in seinen Dienst nehmen muss, nicht weniger Arbeit, u. zw. ist eben die organisatorische und leitende Arbeit eine qualifizierte, eine solche, zu der nicht jeder fähig und geeignet ist und die deshalb auch höher bezahlt werden muss.

Der Sozialismus mit der ihm eigentümlichen materialistischen Betrachtungsweise anerkennt diese organisatorische und leitende Arbeit nicht, weil sie ja sinnlich nicht wahrnehmbar ist. Er anerkennt als Arbeit nur die körperliche, die das physische Auge sieht, ich möchte sagen, die Muskeltätigkeit. Was ist das für eine absurde Auffassung! Schon beim gewöhnlichen Handlanger wirken die unsichtbaren Kräfte des Denkens mit, beim Berufsarbeiter spielen diese schon eine wesentliche Rolle, beim Meister und Aufseher, beim Konfrollor ist schon vorwiegend geistige Arbeit, beim Ingenieur, beim Werkleiter tritt die geistige Arbeit immer mehr in den Vordergrund, um die höchste Stufe beim Geschäftsleiter, beim Unternehmer selbst zu erreichen. Also überall eine Abstufung vornehmlich geistiger Funktionen auf der ganzen Linie, und da sieht der stumpfsinnige Sozialismus nichts als „schwierige Hände“, übersieht die unendlich viel wichtigere, die ausschlaggebende geistige Arbeit, die alles durchdringt, alles bestimmt, und nimmt für die „schwierige Hand“ in seiner Bescheidenheit den ganzen Arbeitsertrag in Anspruch. Meine Herren, man muss sich nur wundern, wie es der sozialistischen Theorie gelungen ist, denkenden Menschen derart vor den Kopf zu schlagen, dass sie alle Besinnung verloren haben. Wie es überall in der Welt der Geist ist, der lebendig macht, so ist es auch in der gewerblichen, in der industriellen Tätigkeit der Geist, das Denken, das vor allem schafft und wirkt. Wo dieses nicht besteht in allen Abstufungen, vom qualifizierten Arbeiter hinauf bis zum Chef, und bei diesem in der höchsten Potenz, da wird überhaupt nichts

Szabó Emil és Társa

Budapest, V., Ferencz József-tér 6/T.



Ajánlanak :

BOLINDER

NYERSOLAJMOTOROKAT.

D. GLOGAU, WIEN

nur I., Fichtegasse 5.

Fabrik-Niederlage sämtlicher Artikel für Gas-, Wasser-, Acetylen- u. Dampfleitungen Bade- und Klosett-Einrichtungen, Email und Fayencewaaren.

Alle Gattungen Röhren und Verbindungsstücke, Pumpen für Hand- und Maschinenbetrieb.

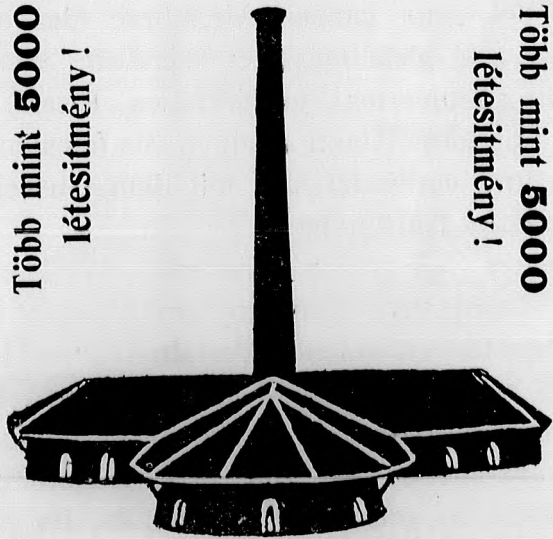


Specialität: Freistehende Klapp- u. Syphon-Klosets für Orte mit und ohne Wasserleitung.

Kataloge gratis und franko!

Több mint 5000
létesítmény!

Több mint 5000
létesítmény!



Eckardt Vilmos és Hotop Ernő

részvénytársaság

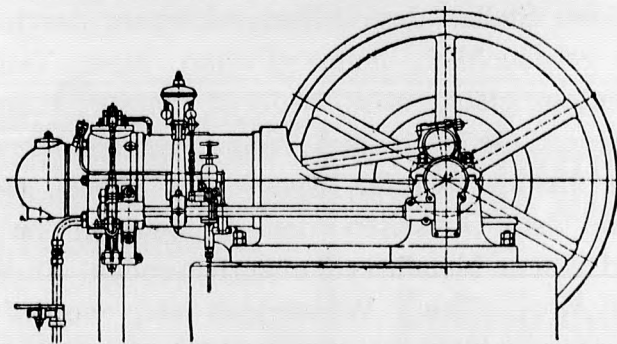
B u d a p e s t, Dorottya-utca 6. sz.

Tervezünk és építünk 1870 óta:

Tégláégetőket, tetőcserépgyárakat, chamotttéglagyárakat, mészégetőket, magnezitgyárakat, mészhomokkőgyárakat, tüzelési berendezéseket, gyárkéményeket, kazánbefalazásokat.

Original ADAM's

ROHOEL-MOTOREN



Viertaktsystem

Vollständige Verbrennung! Kein Verschmutzen!

Auspuffrauch und geruchfrei!

Petrolin-Motore u. Lokomobile in höchster Vollendung.

SAUGGAS-ANLAGEN für alle Brennstoffe vorzüglich bewährt!

GERHARD ADAM, Motorenfabrik

WIEN, IX|3 Schwarzspanierstrasse 18.

Tüchtiges geschaffen. Wir wollen die Arbeit des einfachen Handlangers, den nun einmal seine Begabung zu nichts weiterem fähig macht, gewiss nicht gering achten; sie verdient in ihrer Art, wenn sie ehrlich getan wird, unsere Anerkennung wie jede andere, aber ob derselben und ob der manuellen Arbeit überhaupt die unendlich viel wichtigere, die ausschlaggebende geistige Arbeit zu übersehen und zu verkleinern, wie es die Sozialisten tun, ist einfach lächerlich, und es braucht die ganze unglaubliche Anmassung der sozialistischen Theoretiker, um so etwas zustande zu bringen und damit zusammenhängend der gedankenlosen Nachbeterei, um solchen Theorien Anhang zu verschaffen.

Löten von Gusseisen.

(Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet).

Während das Hartlöten von Schmiedeeisen mit irgend einer Kupferlegierung keine Schwierigkeiten macht, bietet das Hartlöten von Gusseisen bis auf den heutigen Tag gewisse Schwierigkeiten. Dieses verschiedene Verhalten kann nur in der chemischen Zusammensetzung resp. in dem Unterschied der Zusammensetzung von Schmiedeeisen und Gusseisen zu suchen sein. Das Löten von Gusseisen müsste also ebenso gelingen wie von Schmiedeeisen, wenn es möglich wäre die zusammenzulötenden Gusseisenflächen während des Lötens von Graphit zu befreien und gleichzeitig das geschmolzene Hartlot mit diesen sich in Rotglut befindlichen graphitfreien Flächen des Gusseisens unter Luftabschluss in innige Berührung zu bringen. Das ist eine rein chemische Aufgabe, welche sich lösen lässt, wenn man dem Graphit, dem reinen Kohlenstoff, durch Vorhandensein von Sauerstoffträgern Gelegenheit giebt sich während des Lötprozesses in Kohlenoxyd und Kohlensäure zu zerlegen. Zur Erreichung dieses Zieles kann man folgendes Verfahren einschlagen: Man reinigt die zusammenzulötenden Stellen des Gusseisenkörpers durch eine Säure, wie gebräuchlich, befestigt dann diese Teile an einander und umgiebt, oder bedeckt darauf die Lötstelle mit einem Gemisch aus rohen Sauerstoffverbindungen der Metalle (Kupfer, Eisen oder Silber), welche geeignet sind dem Gusseisen den Kohlenstoff zu entziehen, und einem Metalloxyd absorbierenden Flussmittel, wie Borax-, Glas-, Wasserglas etc, worauf das Ganze der Rotglühhitze ausgesetzt wird. Ein Mittel der fraglichen Art bildet eine Pasta aus Kupferoxydul und Borax. Diese Pasta kann man sich dadurch herstellen, dass man Kupferoxydul und Borax oder ein anderes Flussmittel so innig mischt, was am besten durch Zusammenschmelzen geschieht, dass das Kupferoxydul mit einer Oxyd aufnehmenden Schicht umgeben wird, welche die Einwirkung der Luft auf das Kupferoxydul bei dem zum Löten erforderlichen Glühprozess ausschliesst. Der Borax schmilzt beim Hartlöten des Gusseisens, schützt, wie bekannt, die gereinigte Oberfläche des

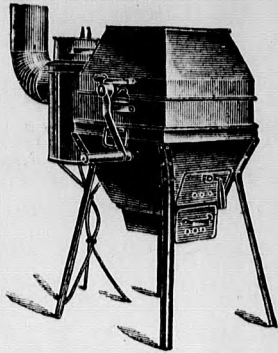
Gusseisens gegen Oxydation, befreit dieselbe von etwa vorhandenem Oxyd und schützt das Kupferoxydul gegen Einwirkung des Luftsauerstoffes.

Die Folge hiervon ist, dass das ebenfalls in Glühhitze geratende Kupferoxydul seinen Sauerstoff an die glühende Gusseisenoberfläche abgiebt und dieser sich mit den das Gusseisen charakterisierenden Bestandteilen an Graphit zu Kohlenoxyd, bzw. Kohlensäure verbindet, während das metallische Kupfer in sehr fein verteiltem Zustand frei wird. Gleichzeitig fügt man das betreffend Hartlot bei. Da nun bei diesem Glühprozess das dem zu lötenden Gegenstand in bekannter Weise zugeführte Hartlot ebenfalls geschmolzen ist, so legiert sich dieses mit den glühenden Kupferpartikelchen und diese neue Legierung verbindet sich sofort mit der von Graphit befreiten Lotstelle des Gusseisens.

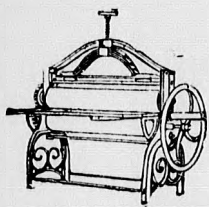
Es wird bei diesem Verfahren also zuerst eine örtliche Entkohlung des Gusseisens durch Metalloxyd oder Oxydul unter dem Schutze des Borax vollzogen der hier eine Doppelwirkung, nämlich sowohl auf das Gusseisen, als auch auf das Metalloxyd eine Sauerstoff abschiessende Wirkung ausübt, ausserdem noch das überschüssige Metalloxyd aufnimmt; ferner wird aus Oxydul ein fein verteiltes Metall gebildet, welches mit dem Lot eine Legierung eingeht und hiedurch die Lötung herbeiführt. Hierbei bildet die Zuführung des Lotes in statu nascendi die Bildung der graphitfreien Eisenhaut und des fein verteilten Metalles aus dem reduzierenden Oxyd ein wesentliches Moment zur Erzielung des tadellosen Lötung. Wie wichtig bei der Lötung das Vorhandensein des aus dem Metalloxyd reduzierten, fein verteilten Metalles ist, beweist der Umstand, dass bei dem ganzen Verfahren der Prozess noch schneller und gleichmässiger verläuft, wenn man der Paste fein gepulvertes, graphitfreies Eisen o. dgl. zusetzt. Das Lot fliesst dann auch in die feinsten Fugen der Lötstelle und verbindet sich mit dem Gusseisen zu einer vollkommenen Hartlötung.

In neuester Zeit wurde dann ein von The National Brazing Compound Company in Denver in den Vereinigten Staaten erfundenes Verfahren zum Hartlöten an Gusseisen bekannt, dessen Neuheit hauptsächlich in der Anwendung von Blutlaugensalz in Verbindung von Gips und Holzkohle besteht, um eine Ausbreitung des Blutlaugensalzes zu verhindern, ferner in der Anwendung von Zitronensäure um die Metallteile zu reinigen und endlich Borax. Mit Ausnahme von Zitronensäure sind diese Stoffe beim Löthen allgemein bekannt, die Verbindung aller soll jedoch eine besonders feste Lötstelle gewährleisten. Die Zitronensäure soll beim Erhitzen auflösend auf die Graphitblättchen wirken, also dieselbe Rolle spielen, wie oben der freiwerdende Sauerstoff. Die zu verlötenden Teile werden nach der üblichen Vereinigung oder dem Blankfeilen zusammen gebracht und durch Bindedraht o. dgl. zunächst befestigt. Sie werden dann in der Gasflamme oder einer sonstigen

Die „Titania“ Schnelldampf- Waschmaschine



übertrifft jede Waschmaschine irgend einer Konkurrenz (auch solche, die mit grosser, marktschreierischer Reklame angekündigt werden), wäscht früher, schont die Wäsche in bisher unerreichter Weise, spart 75% Geld u. Zeit, ist billiger aber gut. Viele 1000 im Betrieb, ebenso viele Anerkennungen. Auch auf Probe.



„Titania“- Wäscherollen

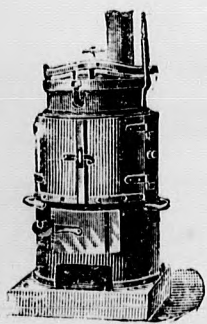
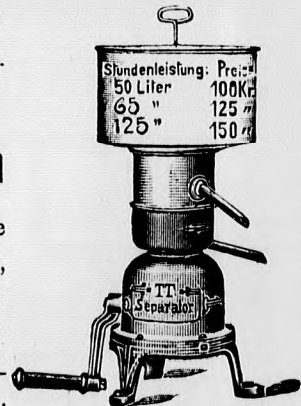
in 17 verschiedenen Grössen und Bauarten, mit 2—3 Hartholzwalzen in allen Preislagen von 35 Kronen aufwärts. Fünfjährige Garantie.

„Titania“-Heisswringer

mit Prima-Para-Gummiwalzen

„Titania“- Separatoren

mit hängender Spindel, die Königin der Milchscheuder, ideale Konstruktion, allerschärfste Entrahmung, erregte grösstes Aufsehen in Fachkreisen



„Titania“-Viehfutter- schnelldämpfer,

anerkannt solidester und bester Dämpfer. Ganz aus Schmiedeeisen und Stahlblech, daher unverwüsthlich. Viele 1000 im Gebrauch.

„Titania“-Reihensäemaschinen

langjährige Spezial, über 20.000 im Betrieb.

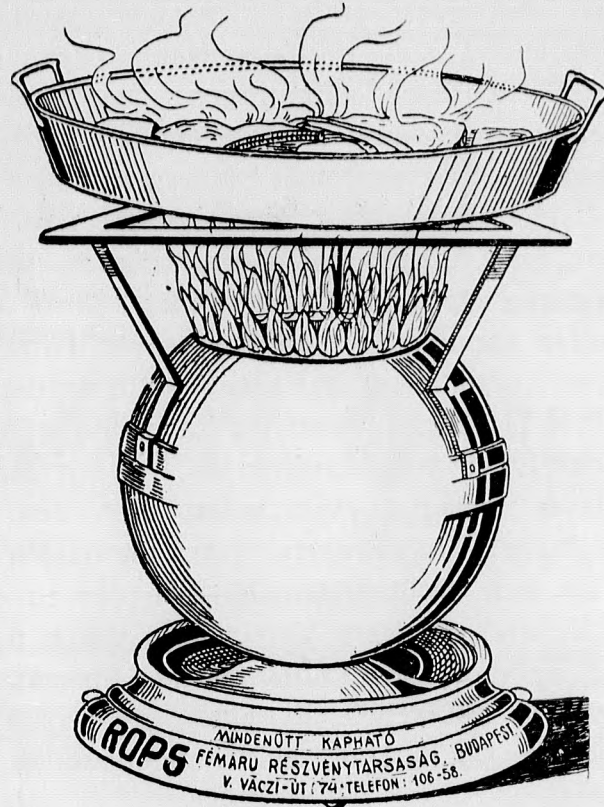
Prospekte, Plakate, Referenzen gratis.

Titania-Werke, Wels, O.-Ö. Nr. 97.

Generalvertretung für Ungarn in en gros Verkauf:

TAKÁCS OSZKÁR, Budapest, VI., Nagymező-utca 49.

R
O
P
S



R
O
P
S

Feuersgefahr gänzlich ausgeschlossen. Bei Umstürzen erlöscht er von selbst. Der Spiritusinhalt giesst sich nicht aus. In Gebrauch höchst einfach und billig.

„ROPS“
Sicherheits-Schnellsieder.
Überall patentiert.
Preis 4 Kronen

An Wiederverkäufer — hoher Rabatt. — Plakate, Reklame und Prospekte mit Abbildungen gratis. Mit speziellen Preisofferten dienen wir gerne.

„ROPS“ Metallwaren-Actiengesellschaft
Budapest, V., Váci-ut 74. — Wien, I., Wipplingerstrasse 24/26.

Pusch Henrik és Társa

fémárugár, Budapest IX., Ernő-utca 7. sz.

TELEFON 61-94.

Készít minden fajtájú szerelvényeket viz és gőz számára, öntvényeket bronce, sárgaréz, horgony és más öntvényekből; vörösréz-fürdőkályhákat különleges keverő csappal, műöntéseket és vaggongyártáshoz szükséges fémalkatrészeket.

Oesterreichisch-Ungarisches :: Technikum

Wien, VII., Siebensterngasse 20.

Behördlich autorisiert für technischen Fern- und Korrespondenzunterricht in Maschinenbau, Elektrotechnik u. Hochbau. Ausbildung zum Ingenieur, Maschinen- u. Elektrotechniker, Betriebsleiter, Werkführer, Maschinisten, techn. Zeichner, techn. Beamten. Vorbereitung zur Bau-, Maurer-, Zimmer- u. teinmetzmeisterprüfung, überhaupt für alle techn. Branchen ohne Berufsstörung. Nach Absolvierung Zeugnis u. Stellenvermittlung. Ausführl. Programm gratis

Adressen

der

Fabriksbetriebe

und

Eisenhändler

von Ungarn u. Nebenländer

liefert unter Portogarantie

Die Administration

dieses Blattes.

Wärmequelle dunkelrot erhitzt. Hernach wird das Lötmedium, bestehend aus Blutlaugensalz, Gips, Holzkohle und Zitronensäure aufgetragen. Die genannten Körper sollen vorzugsweise nach folgendem Verhältnis gemischt werden; 2 Gewichtsteile Blutlaugensalz, 2 G.-t. Gips, 5 G.-t. Holzkohle, 1 G.-t. Zitronensäure und 2 G.-t. Borax, wenn man letzteren nicht nachträglich, sondern mit der Mischung gleichzeitig verwendet. Diese Substanzen werden gepulvert und innig gemischt und diese Mischung kann unmittelbar auf die Metalle an der Lötstelle aufgestreut werden, wenn die Erwärmung bis zur Flusshitze des Lotes vorgeschritten ist. Das Lot (Messing oder granuliertes Schlaglot) wird sofort nach dem Aufstreuen des Pulvers aufgetragen, fließt dann sehr leicht und deckt die sich berührenden Flächen der zu verlötenden Stücke und die feste Vereinigung durch das Lot erfolgt ohne weiteres. Das Blutlaugensalz überzieht die sich berührenden Lötflächen in einer solchen Weise, dass der flüssige Lot überall leicht angenommen wird und gut haftet.

J. K.

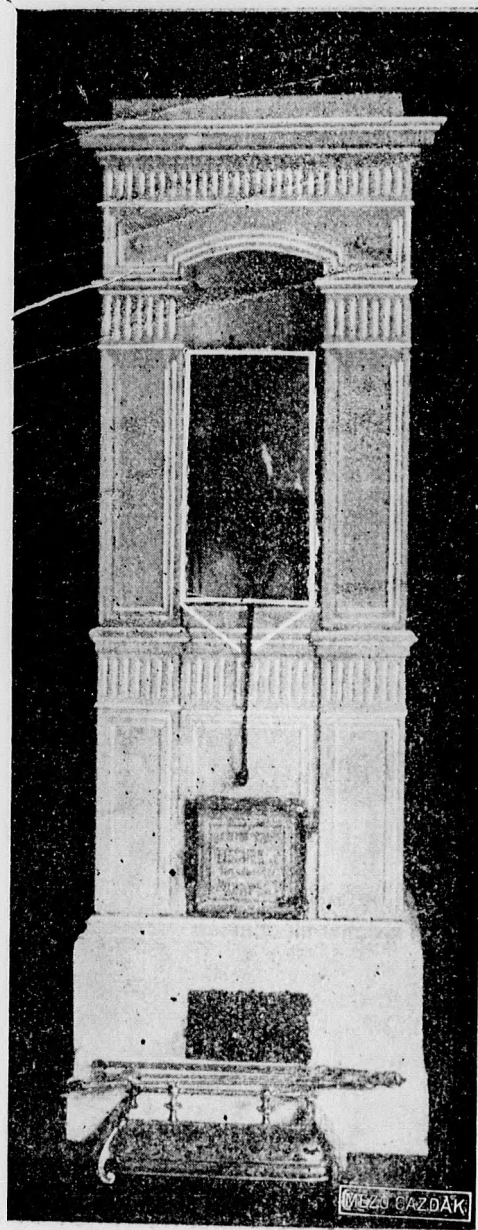
Die Verwendung des Rohöles zu Haushaltungszwecken.

Von Ing. Ludwig Székely,

(Mit Abbildung).

Nordamerika war es zuerst, wo das Rohöl zu Heizungszwecken Verwendung fand. Bei uns wurde es bisher nur zu Industrie-Zwecken verwendet, so z. B. zur Kesselheizung. Erst seit einigen Monaten ist es gelungen einen Ölheizungsapparat für Haushaltungszwecke herzustellen. Vom Standpunkte der ungarischen Volkswirtschaft bedeutet dies einen grossen Fortschritt, wenn wir bedenken, das jährlich circa 20 Millionen Meterzentner an preussischer Kohle nach Ungarn eingeführt werden, da unsere Zimmeröfen zum grössten Theil nur für den Gebrauch dieser Kohle eingerichtet sind. Wenn wir daher statt Kohle Rohöl, welches bei uns stets vorhanden ist, zu Heizungszwecken verwenden, schaffen wir dem Rohöl zu Hause ein sicheres Absatzgebiet, und begehen auf diese Weise vom volkswirtschaftlichen Standpunkte ein patriotisches Werk. Ja noch mehr. Das Heizen mit Rohöl ist nicht nur ein viel gesünderes als das mit Kohle, da es vollkommen geruchlos ist, sondern auch viel billiger, da selbst dann, wenn wir es importieren würden sich die Heizung bedeutend billiger stellt als mit preussischer Kohle. Die Rohölheizung bedarf auch absolut keiner Wartung. Wir haben sofort Wärme und immer eine gleichmässige Temperatur, so dass man kühn behaupten kann, die Rohölheizung bedeute geradezu auf dem Gebiete der Heizung einen idealen Zustand. Während wir bei der Kohlenheizung erst mit Kleinholz unterzünden, das Erbrechen abwarten müssen um Kohle zuzulegen, genügt hier den Hahn des Ölbehälters zu öffnen und das abtropfende Öl anzuzün-

den. Sofort beginnt sich der zu beheizende Raum mit Wärme zu füllen und der Ölheizapparat bedarf absolut keiner weiteren Wartung, weil das Heizmaterial automatisch in den Verbrennungsraum fliesst. Die Regulierung der Wärme geschieht durch die Menge des Zuflusses des Öles, so dass wir es in unserer Gewalt haben eine gesunde Zimmer-Temperatur zu besitzen. Die Construction eines Ölheizungsapparates kann an jedem Ofen angebracht werden und besteht nur darin, dass wir den Brenner auf den Rost anbringen. Die Einrichtung eines



Ölheizungsapparates besteht aus einem Ölbehälter, einem Rohr, welches das Öl in den Ofen leitet und aus dem Brenner. Der Ölbehälter kann neben dem Ofen an der Wand oder an einem Tischchen so angebracht werden, dass er sämtliche Öfen speisen kann. Schliesslich wollen wir noch den Heizwert zwischen Öl und Kohle betrachten. Während Öl 10.000—11.000 Calorien enthält hat preussische Kohle nur 7000 Calorien. Die preussische Kohle kostet heute per Kilo 4 Heller das Öl 10 Heller, 25 Kg. preussische Kohlen geben jedoch dieselbe Wärme wie 7.5 Kg Öl demnach:

$$\text{Kg. } 25 \times 4 = 100 \text{ Heller}$$

$$7.5 \times 10 = 75 \text{ Heller}$$

das Ersparniss beträgt demnach bei Rohöl durchschnittlich

Gegründet 1865.

Gegründet 1865

ABZIEH-BILDER

Verlangen Sie Preisliste Nr. 25 unter Bezeichnung des Verwendungszweckes und der Grössen der Abziehbilder, für Maschinen, Metall, Holz u. Glas; Ornamente, Zahlen, Schutzmarken, Firmen, Schriften, Blumen etc.

Abziehbilder-Fabrik CARL SCHIMPF Nürnberg.

Generalvertreter für Österreich-Ungarn:
SCHÖN & SCHNABL, WIEN,
VIII. Neudeggasse 17.

Sub-Vertreter für Ungarn:
MERLE ÉS TÁRSA, BUDAPEST
I., Lágymányosi-utca 5.

Schmackvolle, elegante und leicht ausführbare Colletten.

WIENER MODE

mit der Unterhaltungsbeilage „Im Boudoir“. Jährlich 24 reich illustrierte Seite mit 48 farbigen Modebildern, über 2800 Abbildungen, 24 Unterhaltungsbeilagen und 24 Schnittmusterbogen.

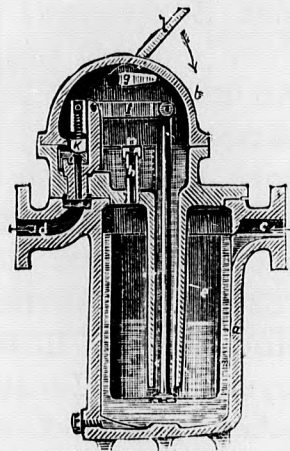
Vierteljährlich: K 3.30 = Mk. 2.80.

Gratisbeilagen:

„Die praktische Wiener Schneiderin“
und
„Wiener Kinder-Mode“
mit dem Beiblatt
„Für die Kinderstube“
sowie
„Schnittmusterbogen“.

Schnitte nach Maß. Als Begünstigung von besonderem Werte liefert die „Wiener Mode“ ihren Abonnentinnen Schnitte nach Maß für ihren eigenen Bedarf und den ihrer Familienangehörigen in beliebiger Anzahl lediglich gegen Ertrag der Spesen von 30 h = 30 Pf. unter Garantie für tadellosoes Paffien. Die Anfertigung jedes Collettfückes wird dadurch jeder Dame leicht gemacht.
Abonnements nehmen alle Buchhandlungen und Postanstalten sowie der Verlag der „Wiener Mode“, Wien 6/2, Sumpendorferstraße 87, unter Beifügung des Abonnementsbetrages entgegen.

Columbus Kondensations- Wasser Ableiter „COLUMBUS“



arbeitet ohne Dampfverlust.

Grösste Leistungsfähigkeit.

Der innere Mechanismus, insbes. die Ventile sind leicht zugänglich. Durch Niederdrücken des äusseren Hebels. Durcht lassen u. gründliches Reinigen in wenigen Augenblicken.

Billiger Preis!

Lieferung prompt ab Lager.

Maschinen- u. Armaturen-Niederlage

Rudolf Patzer Wien I., Getreidemarkt 2

Depot von C. W. Julius Blanke & Co.

Patentverwertung

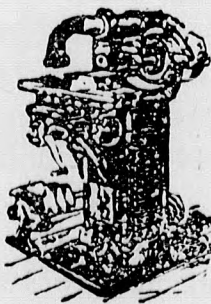
W. Greaff & Compagnie G. m. b. H.
berlini cég a 37756 számu

„Chemiai tüzoltó berendezés a kifolyatósövön alkalmazott kiterjedési kamarával“ című

magyar szabadalom tulajdonosa szabadalmának gyakorlatba vétele céljából belföldi gyárosokkal összekötetést keres, esetleg szabadalmát eladja, vagy gyártási engedélyeket ad. Bővebb felvilágosítással szolgál:

Kalmár J. mérnök, hites szabadalmi ügyvivő
Budapest, VII., Rákóczi-ut 44.

Külön osztály emelőkészülékek és közlő-műberendezések gyártására.



Hirsch és Frank

Budapest-Salgótarjáni égyár és vasöntő r.-t

BUDAPEST

VI. kerület Szabolcs-utca 34. sz.

Egyengető esztergapadok.

Furógépek, marógépek, valamint más **szerszámgépek** a legújabb szerkezet és gondos kivitelben.

Bei Geschäftsanknüpfungen mit den hier inserierenden Firmen bitten auf unser Blatt gefl. Bezug nehmen zu wollen.

täglich 25 H. demnach in 6 Wintermonaten 45 Kronen pr. Ofen und Zimmer. Unsere beigelegte Abbildung zeigt die Construction dieser sowohl vom hygienischen als auch Spar-samkeits — Standpunkte besten Heizung. Den Vertrieb dieser Ölheizungsapparate besitzt die „Trias“ Ölheizungs-unternehmung, Budapest, VII., Munkás-utca 12, welche Interessenten mit näheren Aufklärungen dient.

GESCHÄFTLICHE RUNDSCHAU

Neue Unternehmungen. Wie wir einem uns zuge-kommenem Circulair entnehmen, wurde unter der Firma *S. Herczeg & Lanz* in Budapest, VI., Gömb-utca 6 eine Wagenfabrik gegründet. — Die Pester Ungarische Commercialbank gründet in Rajecz eine Textilfabrik mit 50 mechanischen Webstühlen und 1100 Spindeln, welche Ende des nächsten Jahres den Betrieb beginnt. — Die Stärke und Dextrinfabriken-Gesellschaft in Székesfehérvár errichtet unter Betheiligung der Grafen Stefan Zichy und Nikolaus Moritz Eszterházy eine Stärkefabrik. — In Budapest wird die Errichtung eines grossen städtischen Elektrizitätswerkes geplant. Als Betriebskraft sollen die Gefälle des Soroksärer Donauarmes dienen. — In Nagyikikinda wurde unter der Firma *Karl Molnár & Artur Révész* ein Unternehmen für elektrische Beleuchtung und Kraftübertragung gegründet. — Unter der Firma *Vadász & Bogyai* wurde in Szeged ein Geschäft für Fahrräder und Nähmaschinen errichtet. — In Budapest, VI., Dávid-utca 7 wurde unter der Firma *Loránd & Co.* ein neues technisches Geschäft gegründet. — Herr *Ernst Lukács* hat in Budapest, VIII., Röck Szilárd-utca 21 eine Agentur für elektrotechnische Artikel creirt. — In Pécs wurde unter der Firma *Josef Weirich & Co.* eine neue Metallwaarenfabrik errichtet. — In Csorna wurde von den Herren *Ignaz und Leopold Berger* ferner *Sigm. Herzfeld jun.* eine Bürstenfabrik gegründet. — Die Firma *Béla Kassay & Co.* in Lékenc errichtet dort eine Walzmühle. — In H.-M.-Vásárhely wurde unter der Firma *Kész & Bertha* eine neue Stanzerei und Metalldruckerei gegründet. — Unter der Firma *Pattyantus & Co.* wurde in Budapest, I., Fehérvári-ut 20. ein neues Ingenieur-Bureau eröffnet. — In Debrecen hat Herr *Moritz Preiszler* eine Schrauben und Maschinenfabrik errichtet. — Unter der Firma *Dr. Molnár & Szegő* wurde in Bpest, VI., Hajos-u. 31 eine Maschinenhandlung errichtet. — In Bpest Eötvös-utca 44 wurde unter der Firma *Ph. Gräzer & Co.* ein elektrotechnisches Unternehmen gegründet. — In Arad ist unter der Firma *Bercza & Permoser* eine Wagenfabrik errichtet worden. — Unter der Firma *Dietz & Salamon* wurde in Bpest, VIII., Dobozi-utca eine Maschinenfabrik gegründet.

Neue Vertretungen. Die Firma *Blum J. Jenő* Budapest, V., Zápolya-utca 23 hat die Vertretung der Firma *F. W. Rauh G. m. b. H.* in Solingen-Foche für Stanz-

und Metallarbeiten übernommen. — Die Firma *Gál & Fodor* in Budapest, VI., Teréz-körut hat die General-Vertretung und Lager für Budapest der Schleifsteinerzeugung der Laki'schen Steinbruch A.-G. ferner die Vertretung der Firma *Hans Götz* in Krumbach für Riemenverbinder übernommen. — Die Firma *Sebes & Beck's Nachfolger Carl Beck* hat die Vertretung des Manfred Weiss'schen Werke übernommen. — Die Ingenieur-Firma *Maurice Margosches* in Wien, Währingerstrasse 52 hat die Vertretung der Schweizerischer Werkzeugmaschinen-Fabrik A.-G. in Oerlikon für Oesterreich und Ungarn übernommen. — Die Eisenagentur *Burschik & Miedler* in Budapest hat die Vertretung der Firma *Gebr. Grabner* in Gleisdorf für Achsen übernommen.

Firma-Protokollirungen, Veränderungen und Löschungen. Bei der Motorenfirma *Langen & Wolf* in Budapest st Herr *Hans Peter Johner* als Gesellschafter mit dem Rechte der Firmazeichnung eingetreten. — Bei der *Raky Bohrgesellschaft* in Budapest ist Herr Direktor *Josef Herz* ausgetreten. — Die Werkzeugfabrik *Hirrmann István és társa* in Budapest ist in dem Besitz des Herren *Rudolf Hitsch* übergegangen und wurde auch auf dessen Namen protokolliert. — Desgleichen ist die Werkzeugfabrik *Binder & Ring* in Budapest, V., Váci-ut 74 in das Eigenthum des Herrn *Hugó Binder* übergegangen und wurde auf seinen Namen protokolliert. — Bei der hiesigen Schraubenfabrik „*Ferrum*“ *Vágó és Tsai* sind die Theilhaber *Fröhlich & Gombosi* ausgetreten und die Herren *Albert und Franz Vágó* eingetreten. — Bei der Unternehmung für elektrische Einrichtungen *Vértes és Tsa* in Budapest, VI., Izabella-utca 68 sind Frau *Margarete Vértes* und Herr *Josef Nador* als Theilhaber beigetreten. — Bei der *Naxos Schmirgelwaarenfabrik A.-G.* wurde Herr *Hugo Holster* zum commerciellen und Herr *Gust. Szvarovszky* zum technischen Leiter bestellt. — Bei der *Worthington Pumpen A.-G.* in Budapest wurde Herr Ing. *Theod. Zimmer* zum Director ernannt.

Localveränderungen. Wie wir bereits mitgetheilt übersiedelte die Firma *Pallós Jenő & Rónai Gyula* ab 1. ds. nach dem Hause V., Báthory-utca 19, woselbst sie eine ständige Ausstellung von Rohöl- und Benzin-Motoren sowie eine Werkstätte zur Erzeugung von Riemenscheiben und Reparaturen von Mühleneinrichtungen unterhalten wird. — Die *Acetylenlampen A.-G.* verlegte ihre Fabrik und Niederlage in das eigene Haus, VII., Thökölyi-ut 61. — Die Firma *Wilhelm Seidler* in Budapest, hat ihre Niederlage sammt Bureau nach der V., *Szemere-utca 2* verlegt. — Die technische Agentur *Feik & Treba* übersiedelte in das Haus Lipót-körut 22. — Die Blechwarenerzeugung der Firma *Adolf Schwalb Sohn Wilhelm Schwalb* wurde Ecke Murányi- und Verseny-utca verlegt. — Die Metallwaarenfabrik *Alex. S. Fenyő* wurde in das Haus VI., Forgách-utca 11. verlegt.

Inolvenzen und Concourse. Die Firma *Franz Kündl* Metallwaarenfabrik in Pécs hat bei ihren Gläubigern um ein Moratorium angesucht. — Die *Ungarische Heeres-*

Ganz és Társa

vasöntő és gépgyár r.-t. Bpest

Motorok, benzin-, spiritus-, gáz-, szivógáz- és kohógázüzemre. Emelődaruk kézi-, gőz-, petroleum- vagy elektromos hajtásra. Közuti hengerlőgépek. Gőzekék. Gőzmotoros személyszállító vasuti kocsik kis és nagyvasutak számára. Mindenféle vasuti kocsik személy- és teherszállításra. Vasuti felszerelések. Kéregöntésű kerekek (Griffin rendszere). Hengerek malmok számára kéregöntetű hengerekkel Mindenféle malomgépek. Egész malmok berendezése és felszerelése. Turbinák az elérhető legnagyobb hatásfog biztosításával. Speciális gépek a papir- és cellulose-gyártáshoz. Transmissziók, Füstémésztő készülékek. Gyári berendezések. Kötőgépek Téglagyári berendezések.

Ganz-féle villamossági rt. Bpest, II., Lövház-u.

Bpest-Budapestvidéki üzlet, IV., Koronaherceg-u 5

Elektromos világító- és erőátviteli-berendezések egyen- és váltakozó áramra. Kolibri ivilámpák reklám-célokra. Elektromos üzemek berendezése uradalmakban. Meglévő berendezések átalakítása. Elektromos szivattyúk, tejjgazdasági berendezések emelőgépek, ventilátorok, mezői vasutak, szántó-, cséplő-, aprító- és takarmányozó-berendezések. Elektromos kis és nagy vasutak. Bányavasutak.

Árjegyzékekkel és költségvetésekkel szívesen szolgálunk.

MARX & MÉREI

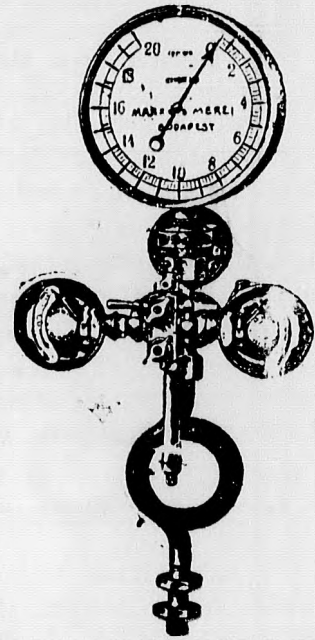
Fabrik wissenschaftlicher
Instrumente und Manometer
Budapest VI., Bulcsu u. 7. sz.

Plattenfeder,
Rohrenfeder u.
hydraul.

Manometer,
Thermometer,
Springbalance.

Physikalische und
Geodäs. Instrumente.

Vollständige Laborato-
rium-Einrichtung.



LOHNENDER VERDIENST FÜR HÄNDLER!

Verkauf von

GARVENS'

PUMPEN,

RÖHREN U. ZUBEHÖR

GARVENS'

WAAGEN

U. GEWICHTE

Direkte
u. billigste

Bezugs-

quelle!

GARVENSWERKE

WIEN II., Handelsquai Nr. 130. (Postamt XX2)

Ausschliessliche Specialfabriation von:

Pumpen für jeden Zweck. = Waagen aller Arten.

Kataloge gratis und franko

Kataloge gratis und franko.

Bei Geschäftsanfragen mit den hier inserirenden Firmen bitten auf unser Blatt gefl. Bezug nehmen zu wollen.

ausrüstungs-Fabrik A.-G. in Pozsony, über deren traurigen Verhältnisse wir wiederholt berichteten, scheint dem Concourse entgegen zu gehen. Binnen einigen Tagen dürfte sich das weitere Schicksal dieses Unternehmens entscheiden. — Über die *Oberungarische Petroleum-Raffinerie A.-G. in Turócszentmárton* wurde der Conkurs verhängt. — Desgleichen wurde über das Vermögen der *Ungarischen Mineralmühle und Graphitfabrik Acél & Ausch* in Budapest der Conkurs eröffnet.

Briefkasten der Redaction.

R. G. Unsere Ansicht über bewusste Gesellschaft hat sich nicht geändert. Das Wiener Geschäft der Firma trägt nahezu gar nichts und der hiesige Nutzen wird von den grossen Regien und Annoncen-Spesen aufgezehrt.

B. L. & Co. In landwirtschaftlichen Maschinen ist Ungarn so ausserordentlich leistungsfähig, dass man es wahrlich nicht nöthig hat bei der Firma Ph. M. & Co. in Wien Bestellungen zu machen. In solchen Artikeln wo die hiesige Industrie wirklich Vorzügliches erzeugt, braucht man nicht ausländische Firmen aufzusuchen.

O. B. Wir bitten um Ihren w. Besuch zwischen 12—1 Uhr Mittags.

F. & S. Angefragte Firma zählt zu den ersten des hiesigen Platzes.

J. K. Wir haben Ihnen doch schon einmal brieflich einen Vertreter empfohlen. Wollen Sie sich an ihn wenden.

Fragekasten.

In dieser Rubrik publicieren wir gratis die von unseren Lesern eingelaufenen Anfragen. Die Beantwortung erfolgt seitens der Redaction brieflich und vollkommen unentgeltlich. Die Namen der Fragesteller werden nicht bekannt gegeben.

Anfrage Nr. 531. Wir ersuchen Sie höfl uns postwendend sämtliche Firmen, die Kupferbleche erzeugen bekannt geben zu wollen.

Anfrage Nr. 532. Wer liefert Spaarbrenner mit unverbrennbarem Steinkopf?

Anfrage Nr. 533. Welche Firma fabriciert orig. amerikanische Paragummiwalzen für Heisswasserwinger?

Anfrage Nr. 524. Wer erzeugt Petroleum-Messapparate?

Vermischte Nachrichten

Ein Elektrizitätswerk in Orsova. Aus Orsova wird gemeldet: In der jüngsten Generalversammlung der Repräsentanz wurde der mit dem Vertreter der Firma Ganz u. Co., Generalsekretär Dr. Franz Ripka, abgeschlossene Vertrag wegen Errichtung eines grossen kommunalen elektromotorischen Werkes genehmigt. Das neue Werk, welches den elektrischen Strom auch nach Rumänien liefern soll, wird im Juli des nächsten Jahres in Betrieb gesetzt werden.

Titania Werke. Aus Wels wird uns berichtet: Die Titania-Werke, Fabrik land- und hauswirtschaftlicher Maschinen, Pernau-Wels, haben anlässlich einer kürzlich stattgefundenen Generalversammlung eine weitere bedeutende Kapitalserhöhung beschlossen und durchgeführt, ferner wurde Herr Dr. Karl Wiesenberger, Advokat in Wels, zum Direktor-Stellvertreter bestellt, der mit einem der bisherigen Direktoren, den Herren Rudolf Friedländer und Max Schlenker, kollektiv zeichnen wird. Auch wurden im Laufe dieses Jahres bedeutende bauliche Vergrösserungen vorgenommen und die Fabrikeinrichtungen wesentlich vervollkommenet, wodurch die Leistungsfähigkeit der Werke bedeutend erhöht wurde.

Ingenieur-Kandidaten auf Reisen. Das Reisen ist von jeher als ein wichtiger Faktor in der Ausbildung der Jugend erkannt und — nachdem dieses Bildungsmittel im Laufe der Zeiten immer billiger, gefahrloser und bequemer geworden ist — gerade in unseren Tagen besonders den Studierenden technischer Wissenschaften seitens ihrer Dozenten immer mehr wieder als unentbehrlich bezeichnet worden. Die heute allerdings recht umfangreiche technische Literatur macht dieses Reisen aber nicht allein unentbehrlich, sondern sie regt — wie die Erfahrung zeigt — zu einer entsprechenden Besichtigung an Ort und Stelle gerade noch mehr an, und so sieht man denn ältere und jüngere Fachleute sich mehr wie je bemühen, das Bild der ersten theoretischen Anregung durch eine praktische, eingehendere Inspektion zu ergänzen und zu vervollständigen. — Da heute aber auch das erspriessliche Reisen eine Kunst geworden ist, die erst gelehrt und gelernt werden muss, indem man die studierende Jugend dabei anleitet, technischen Scharfblick und künstlerisches, fachmännisches Sehen zu entwickeln, so hat die Ingenieur-Akademie zu Wismar am Baltischen Meer u. a. auch ein besonderes Gewicht hierauf gelegt, indem sie ihre technisch-wissenschaftlichen Exkursionen nicht allein gehörig vorbereitet, so dass dieselben seitens der betreffenden Behörden, Gesellschaften sowie seitens einzelner Fachleute überall die nötige Unterstützung und Förderung erfahren und sich so als wirklich nutzbringend gestalten konnten — sondern die Akademie hat die betreffenden Teilnehmer selbst zunächst für eine solche Studienreise richtig vorbereitet und damit natürlich das in erster Linie Erforderliche, nämlich eine gewisse Garantie für den angestrebten Erfolg, geschaffen. Die seitens besagter Akademie eingerichteten beziehungsweise neu projektierten Studienreisen beschränken sich nun keineswegs auf die mitteleuropäischen Industrie- und Residenzstädte, sondern das für technische Ziele wichtige Ausland findet hierbei ebenfalls eine entsprechende Berücksichtigung. So befinden sich z. B. augenblicklich wieder ein Dozent und mehrere Studierende bezeichneter Akademie im Ausland und suchen in einigen englischen Fabrikstädten beziehungsweise in Kopenhagen sich neue Anregungen für bestimmte Industriezweige und Facheinrichtungen zu erwerben.



Hirdetmény. Ezennel közhírré tételük, hogy miután a Magyar Királyi Pénzügyminiszterium ellenőrző közegei a Magyar Kir. Szab. Osztálysorsjáték (XXV. sorsjáték) I. osztályára szóló sorsjegyeket felülvizsgálták, azok a főarúsítóknak árusítás végett kiadottak. — A Magyar Királyi Pénzügyminiszterium által jóváhagyott sorsolási terv itt következik:

A Magyar Kir. Szab. Osztálysorsjáték Sorsolási Terve.

Huszonötödik Sorsjáték. — 110 000 sorsjegy, 55 600 nyeremény.

Első osztály. Betét 12 korona. Huzás: 1909. nov. 18. és 20.		Második osztály. Betét 20 korona. Huzás: 1909. decz. 14., 15. és 16.		Harmadik osztály. Betét 32 korona. Huzás: 1910. jan. 11., 12. és 13.		Hatodik osztály. Betét 24 korona. Huzás: 1910. március 23-tól április 21-ig.	
Nyeremény	Korona	Nyeremény	Korona	Nyeremény	Korona	Nyeremény	Egy millió korona.
1 á	60000	1 á	70000	1 á	80000	1 á	600000
1 á	20000	1 á	25000	1 á	30000	1 á	400000
1 á	10000	1 á	10000	1 á	20000	1 á	200000
1 á	5000	1 á	5000	1 á	15000	1 á	100000
3 á	2000	3 á	3000	3 á	10000	1 á	80000
5 á	1000	5 á	2000	5 á	5000	1 á	60000
8 á	500	8 á	1000	8 á	2000	1 á	50000
30 á	300	20 á	500	10 á	1000	1 á	40000
100 á	100	110 á	300	120 á	500	1 á	30000
3350 á	40134000	4350 á	80	4850 á	130	1 á	25000
3500 nyer. k	263 000	4500 nyer. k	528 000	5000 nyer. k	916500	1 á	20000
Negyedik osztály. Betét 40 korona. Huzás: 1910. február 8., 9. és 10.		Otödik osztály. Betét 32 korona. Huzás: 1910. március 2. és 3.					
Nyeremény	Korona	Nyeremény	Korona				
1 á	90000	1 á	100000				
1 á	30000	1 á	30000				
1 á	20000	1 á	20000				
1 á	15000	1 á	15000				
3 á	10000	3 á	30000				
5 á	5000	5 á	25000				
8 á	2000	8 á	16000				
10 á	1000	10 á	10000				
120 á	500	120 á	60000				
4850 á	170	3850 á	824500				
5000 nyer.	1.120 500	4000 nyer.	1.076.000				

A melyik ezen 500 nyeremény közül elsőnek húzódik ki, kapja a jutalmat.

Az I. osztály huzása 1909. november hó 18. és 20-án tartatik meg. A huzások a Magyar királyi állami ellenőrző hatóság és királyi közjegyző jelenletében, nyilvánosan történnék a huzási teremben. — Sorsjegyek a Magyar Kir. Szab. Osztálysorsjáték vala mennyi árusítóinál kaphatók.

Budapest, 1909. évi október hó 24-én.

Osztálysorsjáték Igazgatósága.
Lukács. *Haray.*

Jubiläum bei den Garvenswerken in Wien. Ein schönes Fest wurde vorigen Monat bei diesem hervorragenden Industrie-Etablissement gefeiert. Der Director der Wiener Niederlassung der Garvenswerke Herr *Philipp Götzl* feierte am 11. v. M. das 40 jährige Jubiläum seiner Thätigkeit bei genannter Firma. Dem wackeren Jubilar wurden von Seites eines Beamtenkörpers herzliche Ovationen zu Theil und gleichzeitig wurde ihm eine Bronze-Statue mit Miniatur-Modellen der von der Firma erzeugten Pumpen überreicht. Von den Geschäftsfreunden der Firma liefen zahlreiche Gratulationen ein Auch wir schliessen uns den Gratulanten an und wünschen Herrn Director *Götzl* noch viele Jahre erfolgreicher Thätigkeit.

Preisherabsetzung für elektrolytisches Kupfer.

Aus Newyork wird berichtet: Die United Metals Selling Company ermässigte den Verkaufspreis für elektrolytisches Kupfer um ein Viertel Cent auf 13 Cents. Daraufhin wurden angeblich Verkäufe von 30 Millionen Pfund abgeschlossen.

Der amerikanische Eisenmarkt. Das „Journal of Commerce“ meldet: Die Oktoberorders für fertige Eisenwaren werden auf drei Millionen, die für Roheisen auf 2,200.000 Tonnen beziffert.

Die Firma Arnold Watterich als Jubilantin. Eine alte Buda-pesther Firma beging vor einigen Tagen ihr vierzigjähriges Gründungsjubiläum. Es ist dies die Droguerie-Firma *Arnold Watterich VII Dohány-utca 5*, welche auch technische Artikel für Kellereien am Lager hält. Dem jetztigen Firma-Inhaber Herrn *Gustav Watterich* brachten aus diesem Anlasse die Angestellten des Hauses lebhaft Ovationen dar. Auch von auswärts kamen zahlzelche Telegramme von Geschäftsfreunden. Möge es Herrn *Gustav Watterich* noch viel Jahre vergönnt sein als Muster eines reelen Kaufmannes seinem Geschäfte vorzustehen.

Vierzigjähriges Arbeits-Jubiläum. Aus Wien wird uns gemeldet: Ein gewiss seltenes und schönes Fest wurde dieser Tage neuerlich bei der Firma *Josef Anger & Söhne* Maschinenfabrik & Eisengiesserei *Wien-Hernals*, zu Ehren ihrer Arbeiter der Herren *Josef Pellert* und *Franz Merhaut* gefeiert, welche durch 40 Jahre ohne Unterbrechen bei dieser Firma beschäftigt sind. Die beiden Jubilare wurden auch aus diesem Anlasse von Sr. Majestät dem Kaiser in Anerkennung ihre 40 jähr. treuen Dienstzeit mit der Verdienstmedaille ausgezeichnet welche am 3. d. durch den Herrn Bürgermeister Dr. Lueger mit einer sehr feierlichen und liebenswürdigen Ansprache an dieselben überreicht wurde; überdies wurde an Jubilaren im festlich geschmückten Fabriksraume seitens der Chefs sowie ihrer Kollegen sehr wertvolle Andenken eingehändigt, wofür dieselben gerührt dankten. Das Jubelfest verlief auch diesmal in schöner Weise, und schloss mit einem dreifachen Hoch auf Sr. Majestät den Kaiser. Bei unserer heutigen bewegten leider ungünstigen Zeitperiode ist es gewiss sehr erfreulich, wenn eine Firma überhaupt 40 Jahre besteht und ihr Personal ohne Unterbrechung zu beschäftigen in der Lage ist, was im Hause *Josef Anger & Söhne* zutrifft, indem diesmal bei demselben das vierte vierzigjähr. Arbeits-Jubiläum gefeiert wurde.

Wer bezahlt die Annoncen des modern denkenden Kaufmannes? Unter den vielen falschen Schlagworten und Behauptungen, die oft nur gedankenlos nachgesprochen werden, weil man sich leider nicht die Mühe nimmt, ihre Existenzberechtigung zu untersuchen, gehört auch die oft zu hörende Behauptung, dass die Kundschaft es ist, die die Kosten der Anzeigen eines inserierenden Kaufmannes indirekt bezahlen müsse. Ist diese Behauptung auch richtig? Oder basiert sie nur auf einem Trugschluss? Betrachten wir einmal das folgende Beispiel: In einer Stadt bestehen zwei Firmen, namens A,

B, die je ein Geschäft von gleicher Grösse besitzen und die ferner dieselben oder ähnliche Waren zu annähernd gleichen Preisen verkaufen. Beide Firmen haben die gleichen Unkosten (Ladenmiete, Steuer, Gehälter, Beleuchtung). Bei beiden beziffert sich der Umsatz auf K 100.000.—, die Unkosten auf K 20.000.—. Um Ihre Unkosten zu decken, müssen beide Firmen also 20 Prozent vom Umsatz verdienen. Die Firma A inseriert nicht, wohl aber die Firma B. Die letztere erzielt zufolge einer geschickten Inseraten-Aktion einen doppelten Umsatz, dagegen bleiben die allgemeinen Unkosten so ziemlich die gleichen, höchstens, dass die Gehälter eine kleine Steigerung erfahren. Rechnen wir nun die Steigerung der Unkosten von B. mit 2%, die gesamten Unkosten also mit K 24.000.—, so betragen bei ihm die Unkosten 12% des Umsatzes pr. K 200.000.—. Die Firma A dagegen muss wie oben gesagt, dieses Verhältnis auf 20%, bemessen. Die Firma B hat also eine Avance von 8% gegenüber A., womit sie ihren Inseratenetat mehr als reichlich decken kann. Ausserdem kann B infolge des gehobenen und rascheren Umsatzes wegen günstigere Einkaufsgelegenheiten besser ausnützen, ja sogar auch etwas billiger als A verkaufen. Wer bezahlt also in Wahrheit die Inseratenpesen der Firma B? Die Kundschaft sicherlich nicht, denn diese kauft bei B ebenso billig, wie bei A, eventuell noch etwas billiger: die Firma B aber doch auch nicht, denn sie verdient bei dem vergrösserten Umsatz mehr als die Firma A. Um es kurz zu sagen: Die Inserate der Firma B werden — so paradox die Sache auch aussieht — von der Konkurrenzfirma A bezahlt, denn der vergrösserte Umsatz geht auf ihre Kosten. Darum ist es grundfalsch, die Insertionskosten als „Ausgaben“ zu betrachten, während sie im Gegenteil mehr eine Kapitalsanlage sind, für deren Zinseszinsen die Konkurrenz aufkommt.



Marktbericht.



Eisenmarkt. Der Geschäftsgang ist lebhafter namentlich in *Stabeisen* wurden grössere Ordres erteilt. Mit Rücksicht auf die noch kurze Zeit währende Bau-saison ist in *Trägern, Betonrandeisen und Bauschliessen-eisen* starke Nachfrage. Die Industrie-Etablissemenst sind schwach beschäftigt. Die Grosshändler haben in Folge des schlechten Herbstgeschäftes die Preise für *Commerzeisen, Rauchröhren und Quintösen* herabgesetzt. Bei *Zinkblechen* wurden die Preise um 1.20 K per 100 kg. erhöht.

Metallmarkt. *Kupfer* zeigt feste Tendenz. *Zinn* verlor im Preise. *Blei* wich nach einer starken Preiserhöhung zurück, während *Zink* in ruhiger Tendenz verkehrte.

=====
**Wir bitten um Einholung
 unserer Inseraten-Offerte**
 =====



Englisches, amerikanisches und bosnisches Roheisen. Ia. Giesserei-Schmelzcoaks. Erstklassige preussische Heizkohle. Doppeltgewaschene Schmiedekohle aus den berühmtesten Schächten der Ostrauer Gruben. Gruben- und Gascoaks, Antracit, Holzkohle.

EDUARD KARNER

BUDAPEST VI. ker., Váci-körút 51. szám

Telegrammadresse: Karnerbánya, Budapest. Telefon: 159-18.

DRACH GYULA és TÁRSA

Budapest, V., Sólyom-utca Nr. 22. (Anstossend an Ecke Leopoldring.)

Firmainhaber: JULIUS DRACH, Ingenieur.
JOHANN FEIGL, em. Fabriksdirektor.

Fabrik für Apparatebau und technische Artikel und Verkauf derselben

Empfehlen als Spezialitäten: die Victoria Kondenswasserab-
leiter, Kondenswasser- und ruhigen Dampfentöler, Rauch-
gasanalysierapparate, Oel- und Kohlenprüfapp. rate, Mess-
gasapp. ate für Speisewasser und sonstige Flüssigkeiten,
Henryöler, patentierte Metallpackungen, allerlei Armaturen etc.

Laboratoriumeinrichtungen für alle Zwecke.

Automatische doppelte Sackpackmaschinen und Sacksignir-
maschinen.

Einrichtung von Zementfabriken, Ziegeleien, Mühlen und alle
sonstigen Dampfbetriebe für die landwirtschaftliche Industrie.

Lieferung sämtlicher und der verschiedensten Apparate und
technischen Bedarfsartikel für alle Industriezweige.

— Auf Wunsch erfolgen Offerte und Ingenieurbesuch. —

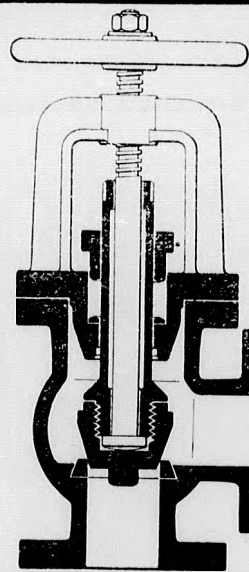
Internationales Institut für Techno-Bibliographie,
E. V., Berlin W. 50, Spichernstr. 17.



Gemeinnützig - wissen-
schaftlicher Verein.

Zweck: Technische und
literarische Auskunft-
erteilung an seine Mit-
glieder.

Monatsschrift „Technische Auskunft mit
internationaler Techno-Bibliographie“ Neue Folge
des früher im Kaiser. Patentamt bearbeiteten
Repertoriums der Technischen Journal-Literatur.



PONGRACZ & BOCK

Armaturen- und Metallwarenfabrik

Gesellschaft m. b. H.

Wien X/3, Bucheng. 15.

Maschinen- und Dampfkesselarma-
turen. Hähne, Ventile, Schieber,
Sicherheitsventile etc. aus Messing,
— Rotguss, Eisen und Stahl. —
Armaturen für Badeeinrichtungen,
Gas-, Wasser- u. Heizungsanlagen
etc. etc.

SPEZIALITÄT

FERROSILICIUM

mit 10, 25, 50 bis 95% Siliciumgehalt.
FERROLEGIERUNGEN. FERROLEGIERUNGEN.

In und ausländisches **Giessereiroheisen** offerieren
WIEN I., Br. STROSS BUDAPEST VI.,
Concordiaplatz Nr. 5. Podmaniczky-utca 61.

Billig abzugeben:

1 Dampfturbine, über 200 PS leistend, mit oder ohne Centrifugal-
pumpe, 1 Röhrendampfkessel, 80 m² Heizfläche, 9 Atm. Spannung,
1 Robey Locomobile, 40 PS, 10 Atm., 2 Spindelpressen, 3 Excen-
terpressen, kleine und grosse Dampfanlagen, 1 Sauggas-Anlage, 30
bis 35 PS, samt Dynamo, diversen Electromotoren und einer
Tudor-Akkumulatoren-Batterie, 1 Dampfmotor, 3 u. 4 PS, 1 Schneide-
maschine, 1 Shapingmaschine, 1 Centrifuge, 800 mm Trommel-
durchmesser, Unterantrieb, Kreissägespindeln, Roh e, Transmissio-
nen, Armaturen, Feldbahngeleise, Kippwagen und Reservoie.
Alles in garantiert gutem Zustande.

Ing. Erwin Winternitz, Wien II.,
Ausstellungsstrasse Nr. 9.

RUM és LEGFINOMABB LIKÖR

előállításához küld utasítást

≡ INGYEN ≡

Watterich A.

BUDAPEST,

VII., DOHÁNY-UTCZA 5. SZ.

„TRIAS“ Ölheizungs-Unternehmung Székely**Budapest, VII. Bez., Munkás-utca 12-14.**

Telefon 161-43.

Telefon 161-43.

Mit den patentierten „Trias“-Ölbrennern heizen wir um 40—50% billiger als mit Kohle oder Holz. Sind um $\frac{1}{5}$ billiger als die Gasheizung. Vom Standpunkte der Annehmlichkeit und Reinheit konkurrieren sie mit der Gasheizung. Sie heizen schnell und geben grössere Wärme als die Holz-, Kohle- oder Koksheizung. Wurden an vielen Orten ausprobiert und haben überall zur vollsten Zufriedenheit funktioniert.

Spezialität: Heizung von Kirchen, Tanzsälen, Theatern, Speisesälen u. grossen Lokalen.

Vertreter werden gesucht.

Deutsche
Ingenieur-Akademie
- Wismar a. d. Ostsee

Für Maschinen- u. Elektro-Ing., Bau-Ingenieure und Architekten.

Wien Hotel Belvedere

III. Landstr. Gürtel 27
nächst Südbahnhof, Staatsbahnhof, Aspernbahnhof, Stadtbahnhof, Arsenal
200 Zimmer von 2 Kronen aufwärts. Licht-Service inbegriffen. Telefon 9262.

Transenalquartiere für k. u. k. Offiziere.
SPECIALHAUS für grössere Bequartierungen jeden Genres, auch unmöblierte Zimmer.

Hotelportier am Staatsbahnhof und Südbahnhof anwesend besorgt Gepäck etc. Wagen wird erspart.

AUSWANDERERHEIM III. Trubelgasse 8, seit circa 10 Jahren für Auswanderer der 6 grössten Schiffslinien.
(Betten von 60 Heller bis 2 Kronen.)

PALLÓS JENŐ ÉS RÓNAI GYULA

Műszaki üzlet. **Budapest, VI., Eötvös-utca 47.** Műszaki üzlet.

Műszaki cikkek:

Allindó raktár az összes műszaki cikkekben, u. m.: szerzők, szijak, olajak, tömitések, gummi- és asbestárak, géprészek stb. stb.

Mótorok:

Benzin-, petrolin-, légszusz-, nyersolaj- és szivógáz-mótorok. Lokomobilok gőz- és benzinhajtásra, teljes cséplő-garnitúrák.

Malomépítészet:

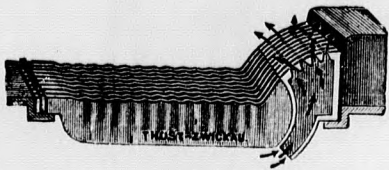
Szállít teljes malomberendezéseket, elvállal teljes átalakításokat, szállítja az összes fajtájú malomgépeket és eszközöket.

Ipari gépek:

Hűtőberendezések, jéggyártógépek, fűrészbereendezések, szeszgyári-, téglagyártási-, teljes gőzmosóberendezések, légnymásu gépek és eszközök.

Mérnöki iroda.

Telefon 115-56.

Mérnöki iroda.**Feuerbeständige Roststäbe**

aller Systeme, rauch- und russverzehrende Spezialfeuerungen für alle Industriezweige liefert unter weitgehendsten Garantien für gute Funktion und Kohlenersparnis

Spezialwerk THOST'scher Feuerungsanlagen
vormals Otto Thost, G. m. b. H., Zwickau (Sachsen).

Vertreter: **Ad. Kühnel, Budapest, VI., Podmaniczky-u. 27.**
Parterre.

Viele 1000^e

verdanken ihr ausgezeichnete Wissen u. Können, ihre sichere einträgliche Lebensstellung einzig d. Studiumten Selbstunte System Karna Von der Architschule, Baugeschule, Maurer-Stelnetzmeister-technikerschule, Hosenchule, Hochschule, Stuckatieur u. Wiesen-schule, Tief-schule, Wasserbau-technikerschule, Strikerschule lie-schreiben gra-Ansichtssendungen bereitwilligst

d. weltbekannt-richts-Werke ck - Hachfeld. ekturzeichner-werksmeister-meisterschule, terschule, Bau-e, Zimmermeilz bildhauer-erschule, Kulbau-technikerbau-techniker- u. Brücken-chu e. Installa-assenbau tech-fern wir Pro-nerkennungs-tis und franko.

SCHALLEHN & WOLLBRÜCK
Wien XIV/2.

SCHLICK - féle

vasöntöde és gépgyár R.-T.

Gyár és irodák:
Budapest VI., külső Váci-ut 29-37. szám.

Készítményei: építési vasmunkák, cikkek istálló berendezéséhez, vashidak és tetőszerkezetek, vasöntvények, oszlopok, épület-bádogos munkák, fémdiszítmények, műemlékek, szobrok, gőzgépek és kazánok, utihengerek; teljes körszivattyu-telepek berendezése, zsilipek, átereszek felvonó-gépek, tartányok, csövek, „Reform“ vitzisztító készülék, (Popelka szabadalma.)

Vasuti kocsik: teher- és személyszállításra.
HENGERELT és SZÖGECSELT VASGERENDÁK.

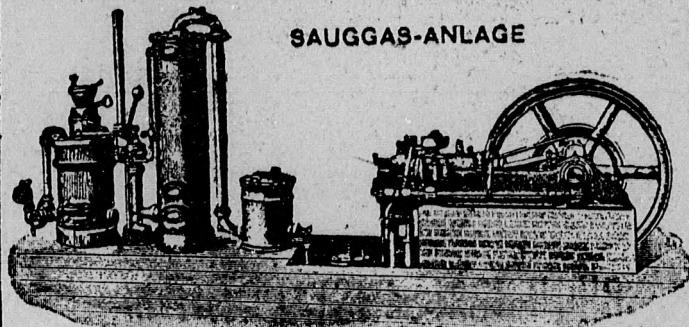


„Royal Motor“ Unternehmung

B DÉNES Motor-Specialist
Budapest, V., Lipót-körut 5.

Gegründet 1883.
Telefon 46-03.

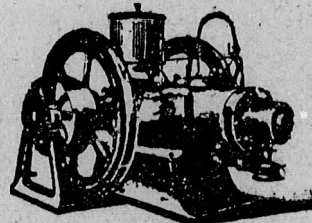
Verlangen Sie Catalog!



Verlangen Sie Catalog!

Empfehl: seine weltberühmten orig. englischen **Crossley** viertact **Rohölmotore** ebensolche Sauggas- u. Benzin-Motore, ferner **Düsseldorf-Ratingen'sche** **Zweitact-Rohölmotore**, Sauggas-Anlagen und Benzin-Motore, in allen Größen, zur sofortigen Lieferung.

ROHÖLMOTOR



Präzisions-Kugellager-Fabrik Wien, Gesellschaft m.b.H.
XVIII/1, Mitterberggasse 11.

RASCHE
LIEFERUNG!

Normal u. Speziallager für alle Zwecke d. Automobil-, Maschinen, Motoren, Schiffsbau usw.

la GUSSTAHL-
KUGELN!

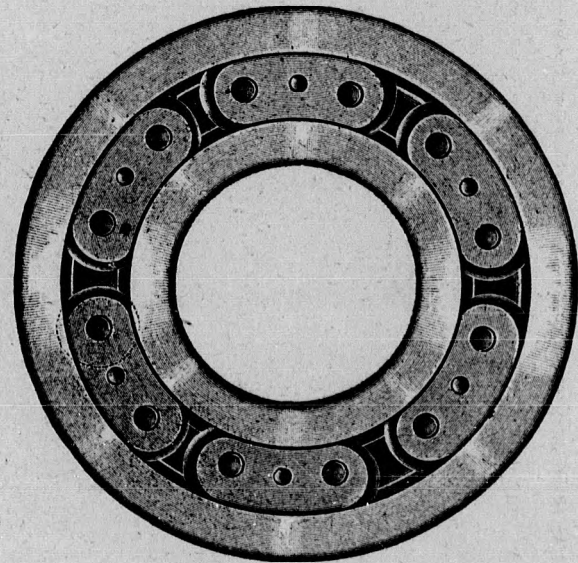
General-Vertretung und Lager bei

Friedmann Ödön, Budapest

VI., Liszt Ferenc-tér 2. szám

Telefon 89-86.

Telefon 89-86.



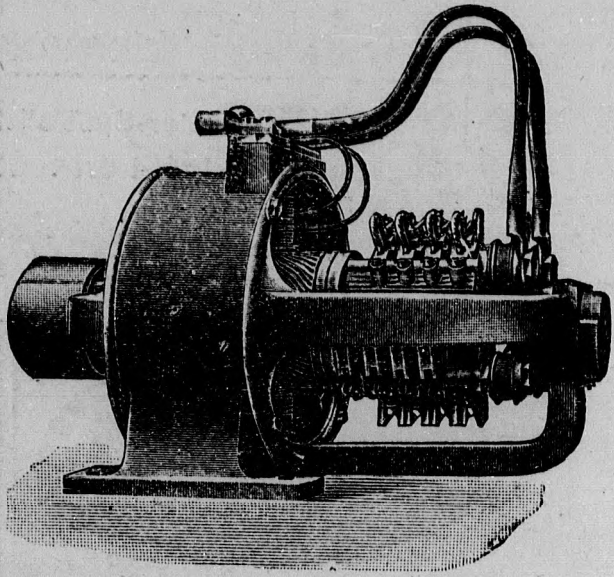
M
N

MICHAEL NEURATH
METALLE NEU u. ALT
Montan-Lagermetall
WIEN, II/3
Grosse Schiffgasse 12.

Bei Geschäftsanknüpfungen mit den hier inserierenden Firmen bitten auf unser Blatt gefl. Bezug nehmen zu wollen.

Telephon Nr 9657.

Eigene Erzeugung.



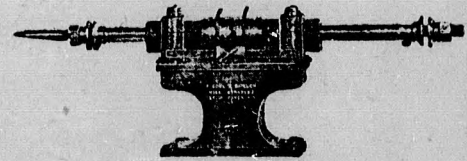
Galvanische Anlagen und deren **Utensilien** für **Vernickelung**, Verkupferung, Vermessung, Vergoldung, Verzinnung, **Verzinkung** und Galvanoplastik, Schleif- und Polierinrichtungen und deren Utensilien. **Metallfärbungen aller Art.** Schweizer Schwarzoxydverfahren auf Eisen und Stahl.

NEU!

NEU!

Schwarzoxyd
auf alle Metalle mit Strom.

RIEDEL & SOELCH



Nürnberg.

Wien VII/1, Westbahnstr. 54.

Berlin.

ELŐ HAZAI VÁLLALAT
1871
EGGENBERGER SZILVESZTER
KÖMÜVES MESTER
SPECIALISTA
TELEFON 57 38 sz
BUDAPEST
VII. GARAY TER 8 sz

Épít:
GYÁRKÉMÉNYEKET
MINDEN ALAKBAN
KÖRKEMENCZÉKET
KAZÁNBEFALAZÁSOKAT
GÉPALAPOZÁSOKAT és
SZABADALMAZOTT
FÜSTEMÉSZTŐ TÜZELÉSEKET
GÖZKAZÁNOKHOZ
SAJÁT SZERKEZETE SZERINT
JUTÁNYOSAN JÓTÁLLÁS MELLETT

TERVEK ÉS KÖLTSÉGVETÉSEK
KIVÁNATRA.
TÜZÁLLÓ ÉS CHAMOTTEANYAGOK
RAKTÁRA

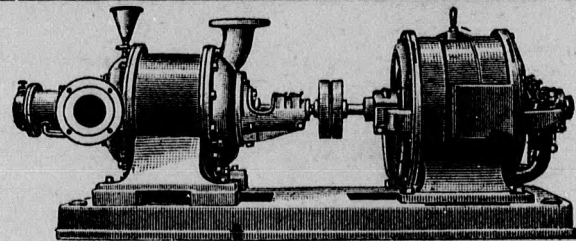
Alapított 1858. évben.

Sürg.-cim : Szivattyár, Budapest. Telefon 72-08 v. 72-09

Gyártott fecskendők száma : 17000.

Budapesti szivattyu- és gépgyár

Budapest VI., Váci ut 69.



GYÁRTÁSI ÁGAZATOK :

gőzgépek, légsűrítők, vacuumszivattyúk, kettőfűrészek, gőzkazánok, nyersolajtűzelések, tartányok, előmelegítők. — Vashidak, fedélszerkezetek, szegecselt oszlopok. Vas- és fémöntvények, Vasuti fordítókorongok. Mindennemű forgó, futódaruk, kézi- és villamos hajtásra. Rostélyvasak acélezott felülettel. Közlekedési eszközök, szivattyúk, tűzfecskendők, tűzoltósági eszközök, közegészségügyi szerek. oo Árjegyzéket valamint „Gyártási ágakról” prospektust kívánatra.